

Faktenblatt

Luzerner Kantonalbank

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Federführende Dienststelle

Departementssekretariat

Ansprechperson

Angela Müller-Küng

Faktenblatt erstellt von

Angela Müller-Küng

Datum

31.12.2017

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2017

Geschäftsstrategie Strategieperiode 2016 – 2020
Im Geschäftsjahr 2016 wurden sämtliche strategischen (Wachstum, Digitalisierung) und finanziellen (Unternehmensgewinn, Cost-Income-Ratio, Gesamtkapital-Ratio, Ausschüttungsquote) Ziele erreicht, mit Ausnahme beim E-Banking. Das E-Banking wird laufend verbessert. Im Berichtszeitpunkt werden für das Geschäftsjahr 2017 keine Abweichungen von den strategischen Zielen erwartet.

Neue Eignerstrategie vom 27. Juni 2017

An den Eignerzielen als Leitplanken für die Organe der LUKB für die strategische Führung der Bank wird festgehalten (§ 2 Umwandlungsgesetz, SRL Nr. 690, Beibehaltung der aktuellen Beteiligung und der Staatsgarantie, Eigenkapital in der Höhe einer überdurchschnittlich soliden Bank, Zusammensetzung und Organisation Verwaltungsrat, massvolle Vergütung).

Eigenmittolvorschriften Basel III

Die LUKB erfüllt die regulatorischen Mindestanforderungen nach Basel III und liegt mit der aktuellen Gesamtkapitalratio ihrer Eigenmittel im mittleren Bereich des eigenen strategischen Zielbandes von 14 % bis 18 %.

Negativzinsen

Aufgrund der Ausweitung des Geschäftsvolumens, der sinkenden Absicherungskosten gegen steigende Zinsen, Tätigkeiten im Geldmarktbereich und der Einnahmen aus Negativzinsen von Grosskunden konnte der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft gesteigert werden.

Einmaleinlage in Pensionskasse

Einmaleinlage von 12 Millionen Franken in die Pensionskasse LUKB infolge Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5 Prozent mit einer Reduktion des Umwandlungssatzes ab 2019. Diese Einmaleinlage wird durch zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken finanziert

Zukünftige Entwicklungen

Regulierungen im Bereich Banken- und Finanzmarkt werden weiter zunehmen (FINMA-Regularien, FIDLEG, FINIG, Eigenmittelvorschriften, Steuerrecht, Geldwäschevorgaben).

Basisinformationen

Rechtsform

Aktiengesellschaft (börsenkotiert)

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja

Einsitznahme: Nein. Nach § 48 Absatz 2 OG ist eine Einsitznahme des Regierungsrates im Verwaltungsrat ausgeschlossen.

Revisionsstelle

extern: PricewaterhouseCoopers AG (PwC), Luzern
intern: Konrad Fausch, LUKB.

Rechnungslegungsstandard

Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effektenhändler, Finanzgruppen und -konglomerate (RVB, FINMA RS-2015/01).

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals

Aktienkapital

Höhe des Gesellschaftskapitals

in Franken (per Ende 2017): 263'500'000

Beteiligungsquote

Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2017): 61,5*
* davon 51 % im Verwaltungsvermögen

Stimmenanteil*

Kein Einsatz in strategischem Leitungsorgan.

Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens

- LUKB Expert Fondsleitung AG
- LUKB Wachstumskapital AG
- Gewerbe Finanz Luzern AG

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Risikobewertung

Risiken

- Gefährdung Dividende infolge schlechten Geschäftsgangs aufgrund Rezession, Immobilienblase, Negativzins-Umfeld oder infolge Schmälerung des Gewinns durch hohe Rückstellungen aufgrund drohender Straf- und Klagefälle.
- Eintritt Inanspruchnahme der Staatsgarantie, Kursverlust auf den Aktien.

Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?

A

Begründung

Finanzielle Folgen bei Inanspruchnahme Staatsgarantie, Kursverlust auf Aktien gravierend für den Kanton. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken ist als eher gering zu erachten. Die Gefährdung der Dividende führt zu massivem Einnahmeausfall des Kantons. Auch die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos ist trotz dem aktuellen Negativzins-Umfeld als eher gering zu erachten.

Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr

⇒

Massnahmen

Portfolio- Risikomanagement

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2017 liegen vor:

2015 2016 2017

Bruttoerfolg Konzern

429,0	446,9	475,1
-------	-------	-------

Aufwand (inkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Steuern)

248,9	260,3	276,6
-------	-------	-------

Entwicklung Finanzzahlen

Gewinn/Verlust

Der Konzerngewinn konnte von 158,6 Millionen Franken im Jahr 2011 stetig gesteigert werden auf 198,4 Millionen Franken im Jahre 2017. Der Konzerngewinn 2017 liegt 6,3 Prozent über dem Vorjahreswert.

Aufwand/Ertrag

Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft steigt auch im Umfeld der Negativzinsen stetig an. Im Jahr 2017 liegt der Nettoerfolg aus diesem Kerngeschäft wiederum 4,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Jahr 2016 lag dieser Zuwachswert bei 5 Prozent. Während 2017 der Geschäftsertrag um 6,3 Prozent gesteigert werden konnte, wuchs der Geschäftsaufwand 2017 um 8,6 Prozent.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

Staatsgarantie

Höhe der Finanzierung

unbeschränkt

Zahlungsströme 2016 und 2017 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2016	2017
Einnahmen	0,039 Gebühren 54,563 Dividenden (Anteil Verwaltungsvermögen) & Abgeltung Staatsgarantie	0,045 Gebühren 56,759 Dividenden (Anteil Verwaltungsvermögen) & Abgeltung Staatsgarantie
Ausgaben	3,408 Kosten Stipendien / Darlehen	0,159 Kosten Stipendien / Darlehen

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2017

VR-Präsidentin

bisher: Mark Bachmann
neu: Doris Russi Schurter

Seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat. Selbstständige Anwältin in Luzern und Verwaltungsrätin diverser Gesellschaften (u. a. Swiss International Air Lines AG, Basel, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, St. Gallen, Swissgrid AG, Laufenburg, LZ Medien Holding AG, Luzern).

VR-Mitglied

neu: Stefan Portmann
bisher: Mark Bachmann
Langjährige Führungs- und Marketingerfahrung in der Konsumgüterbranche, Experte für physische und digitale Vertriebsstrategien. Master of Science in Marketing der University of Wales. Executive MBA. Verwaltungsrat diverser Gesellschaften (früher beim Luzerner Modehaus Schild, heute u. a. Calida Holding AG, Oberkirch, Stöckli Swiss Sports AG, Wolhusen, Flaschenpost Services AG, Zürich).

Kantonsvertretungen

—

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91

- Gewinnorientierter Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt besonders die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern.
- Die politischen und rechtlichen Entwicklungen im Bereich der Staatsgarantie für Banken allgemein im gesamtschweizerischen System beobachten.
- Beteiligung halten.

Änderung des strategischen Ziels

Umfangreichere Auslegung der wirtschaftlichen Ziele (Zweck) und neu sollen die Entwicklungen im Bereich der Staatsgarantie beobachtet werden.

Stand der Umsetzung

Gemäss Jahresbericht 2016 liegt die Substanz der LUKB (Gesamtkapitalratio) bei 17,1 Prozent und damit im Rahmen der angestrebten Zielgrösse von 14–18 Prozent. Auch die Eigenkapitalrendite liegt mit 9,1 Prozent in der vorgesehenen Bandbreite. Das Standard & Poor's Rating ist AA, was als «high grade» einzuordnen ist. Die jährliche Ausschüttung an die Aktionäre erreicht mit 52,2 Prozent das Strategieziel (50 bis 60%). Damit sind alle angestrebten Ziele erreicht.

Massnahmen

Es sind keine besonderen Massnahmen vorgesehen.

Einschätzung

10

Luzern, 31. Dezember 2017